



**KULTURELLES
KLASSENZIMMER**

**Vielfaltsorientierte
Kulturvermittlung im DaF-
Unterricht: die kulturelle
Komplexität des Klassenzimmers
als Ressource.**

Sprecher: OUEDDRAOGO Denis



Ausgangspunkt

Eine 2023 durchgeführte Studie:

- Ziel: Untersuchung der Auswirkung der Landeskundevermittlung auf die Vorstellungen der Lernenden
 - Forschungsfragen:
 - Welche Vorstellung haben die Lernenden über sich selbst und ihr Herkunftsland?
 - Wie nehmen sie nach mindestens zwei Jahren Deutschlernen Deutschland und seine Einwohner*innen wahr?
-

Ausgangspunkt

Eine 2023 durchgeführte Studie:

Angaben von Teilnehmenden:

- *Die Deutschen essen kalt.*
- *Im Unterschied zu Deutschland tragen die Frauen in Burkina Faso die Kinder auf dem Rücken.*
- *Ein deutsches Frühstück ist reichhaltig.*
- *Die Burkinabè sind offener als die Deutschen.*

Ausgangspunkt

Eine 2023 durchgeführte Studie:

Angaben von Lernenden:

- *Die deutschen Jugendlichen sind selbstständiger als die burkinischen.*
- *Die Kleidungs- und Essgewohnheiten der Deutschen unterscheiden sich von denen der Burkinabè.*
- *In Deutschland feiert man anders als in Burkina Faso.*
- *Im Unterschied zu Burkina Faso gibt es Altenheime in Deutschland.*

Ausgangspunkt

Eine 2023 durchgeführte Studie:

Schlussfolgerungen/Erkenntnisse:

- ✓ Die Vorstellungen der Lernenden sind voller Stereotype und Vorurteile.
- ✓ Sie haben eine homogenisierende Konzeption von ihrem Herkunftskontinent bzw. –land und vom Zielland.
- ✓ Der Unterricht erreicht sein Ziel nicht – Stereotype und Vorurteile aufzubrechen.
- ✓ Neue Stereotype entstehen und die schon existierenden werden verfestigt.

HINTERGRÜNDE DER VORSTELLUNGEN DER LERNENDEN (Worauf sind diese Vorstellungen zurückzuführen?)

Die Lerninhalte:

- transportieren tradierte Bilder/Stereotype.
- Verhaltensweisen werden als typisch deutsch bzw. afrikanisch dargestellt
- Kulturelle Vielfalt bzw. Komplexität wird ausgeblendet

Die Kulturkonzeption

- Kultur als Nationalkultur verstanden
- Andersartigkeit von Nationalkulturen als Ausgangspunkt

Die Vorgehensweise

- Zielland bzw. -raum im Mittelpunkt
- Vernachlässigung des kulturellen Potenzials des Herkunftslandes für den Lernprozess

LÖSUNGSANSATZ



Die Kulturkonzeption: Orientierung
an modernen vielfaltsorientierten
Kulturkonzepten

Klaus Peter Hansen
Claus Altmayer



Die Vorgehensweise: Umkehrung
der Vorgehensweise

Vom Herkunftsland zu Zielland
Die Vielfalt bzw. Komplexität im Herkunftsland als
Ausgangspunkt
Von Poly- und Multikollektivität ausgehen



Das Klassenzimmer als
Ressource einsetzen

Die vorhandene kulturelle Vielfalt bzw. Komplexität einbeziehen
Die lebensweltlichen Erfahrungen der Lernenden thematisieren
Die Autostereotype aufbrechen

EIN KONKRETES BEISPIEL: DAS THEMA FRÜHSTÜCK

Phase 1: Frühstückverhalten der Lernenden erkunden

Einstiegsfrage: Was habt ihr heute/gestern zum Frühstück genommen?

Prinzip: Mehrere Lernende zu Wort kommen lassen, sodass sich die vorhandenen Verhaltensweisen abzeichnen können.

Auseinandersetzung mit den ausgedrückten Frühstücksverhaltensweisen:

- ✓ Warum verhält sich der eine so und nicht so?
- ✓ Ist es eine familiäre oder eine persönliche Gewohnheit?, etc.

EIN KONKRETES BEISPIEL: DAS THEMA FRÜHSTÜCK

Phase 2: Annäherung an Frühstückverhaltensweisen im Zielsprachenland

Einstiegsfrage: Was frühstückt man in Deutschland?

Erweiterung: Fakten zum Thema sammeln

Prinzip: Lernerorientiert vorgehen, das Internet einsetzen (WebQuest) oder Internetressourcen zur Verfügung stellen.

Auseinandersetzung mit herausgefundenen Verhaltensweisen:

- ✓ Welche Frühstückverhaltensweisen gibt es in Deutschland?
- ✓ Was liegt diese Verhaltensweisen zugrunde?

EIN KONKRETES BEISPIEL: DAS THEMA FRÜHSTÜCK

Phase 3: Evaluation

✓ **Die Vorstellung über das Herkunftsland:**

- ✓ Wie sehen die Frühstücksverhaltensweisen in eurem Land aus?
- ✓ Was erklärt die Unterschiede im Frühstücksverhalten in eurem Land?
- ✓ Ist es vorstellbar, dass alle Menschen in einem Land das gleiche Frühstücksverhalten haben?
- ✓ Hat Frühstück die gleiche Bedeutung für alle Menschen in eurem Land? Warum?

EIN KONKRETES BEISPIEL: DAS THEMA FRÜHSTÜCK

Phase 3: Evaluation

✓ Vorstellungen über das Zielland bzw. –raum

- ✓ Welche Frühstücksverhaltensweisen gibt es in Deutschland?
- ✓ Haben die Deutschen gleiche Vorstellung über Frühstück?

✓ Unterschiede/Ähnlichkeiten

- ✓ Gibt es Ähnlichkeiten zwischen den Frühstücksverhaltensweisen in Deutschland und denen in eurem Land?
- ✓ Gibt es Unterschiede zwischen den Frühstücksverhaltensweisen in Deutschland und denen in eurem Land?

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !